



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

1. März 2022

Rückhalteraum Polder Bellenkopf/Rappenwört

Umleitung von Teilen des PAMINA-Radwegs zwischen 7. März und 18. März 2022 wegen Baugrunderkundungen.

Der Landesbetrieb Gewässer im Regierungspräsidium Karlsruhe plant im Rahmen des Integrierten Rheinprogramms (IRP) den Bau des Rückhalterausms Polder Bellenkopf-Rappenwört. Im Zuge der vorbereitenden Maßnahmen zum Bau des Rückhalterausms werden seit Mitte Januar 2022 im Auftrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe Baugrunderkundungen durchgeführt, die mit den betroffenen Kommunen abgestimmt sind. ([Pressemitteilung 17. Januar 2022](#)).

Im Rahmen der Baugrunderkundungen muss ab Montag, 7. März bis voraussichtlich Freitag, 18. März 2022, ein kurzer Abschnitt des PAMINA-Radwegs südlich des Rheinhafen Dampfkraftwerkes gesperrt werden. Die eingerichtete Radwegeumleitung wird ausgeschildert.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe bittet die Radfahrenden für die Belastungen und Behinderungen um Verständnis.

Informationen zu den Baugrunduntersuchungen

Baugrunduntersuchungen dienen dazu, die Verhältnisse vor Ort vertieft zu untersuchen. Auf Basis der Untersuchungen werden dann unter anderem Gutachten erstellt, um detailliert planen zu können. Die Mehrzahl der Baugrunderkundungen sind Bohrungen. Teilweise werden diese zu Grundwassermessstellen ausgebaut, um die Quantität und gegebenenfalls auch die Qualität des Grundwassers erfassen zu können. Nicht nur aus technischen Gründen muss der Untergrund genauer „unter die Lupe genommen werden“. Je besser die Verhältnisse

vor Ort bekannt sind, desto besser lassen sich künftige Beeinträchtigungen durch die Baustelle reduzieren. Weitere Informationen zu den Baugrunduntersuchungen sind [hier](#) auf der Seite des Regierungspräsidiums Karlsruhe zu finden.

Informationen zum Rückhalteraum Polder Bellenkopf/Rappenwört:

Das Projekt „Polder Bellenkopf/Rappenwört“ ist ein wichtiger Baustein beim Hochwasserschutz im Rahmen des Integrierten Rheinprogramms (IRP). Das IRP ist ein Konzept des Landes Baden-Württemberg, das auf ehemaligen Überflutungsflächen zwischen Basel und Mannheim insgesamt 13 Hochwasserrückhalteräume umfasst. Der Polder Bellenkopf/Rappenwört ist Teil dieses Programms und dient der Wiederherstellung des Hochwasserschutzes, wie er auf der freien Rheinstrecke unterhalb der Staustufe Iffezheim vor dem Oberrheinausbau vorhanden war.

Der geplante Rückhalteraum erstreckt sich von Rheinstetten-Neuburgweier im Süden bis zum Rheinhafendampfkraftwerk Karlsruhe im Norden. Das Gebiet wurde bis zum Bau des Rheinhochwasserdammes XXV in den Jahren 1934/35 regelmäßig überflutet. Die ehemalige Aue ist in diesem Bereich zum Teil noch vorhanden. Das Gelände wird heute mit Wasserflächen sowie land- und forstwirtschaftlichen Flächen unterschiedlich genutzt. Auf einer Fläche von 510 Hektar soll ein Rückhaltevolumen von rund 14 Millionen Kubikmeter geschaffen werden. Die Planfeststellungsbehörde im Landratsamt Karlsruhe hatte am 23. Dezember 2020 den Planfeststellungsbeschluss zum Bau und Betrieb des Polders Bellenkopf/Rappenwört erlassen. Weitere Informationen zum Vorhaben sind auf der Projektseite unter folgendem Link abrufbar: www.polder-bera.de